

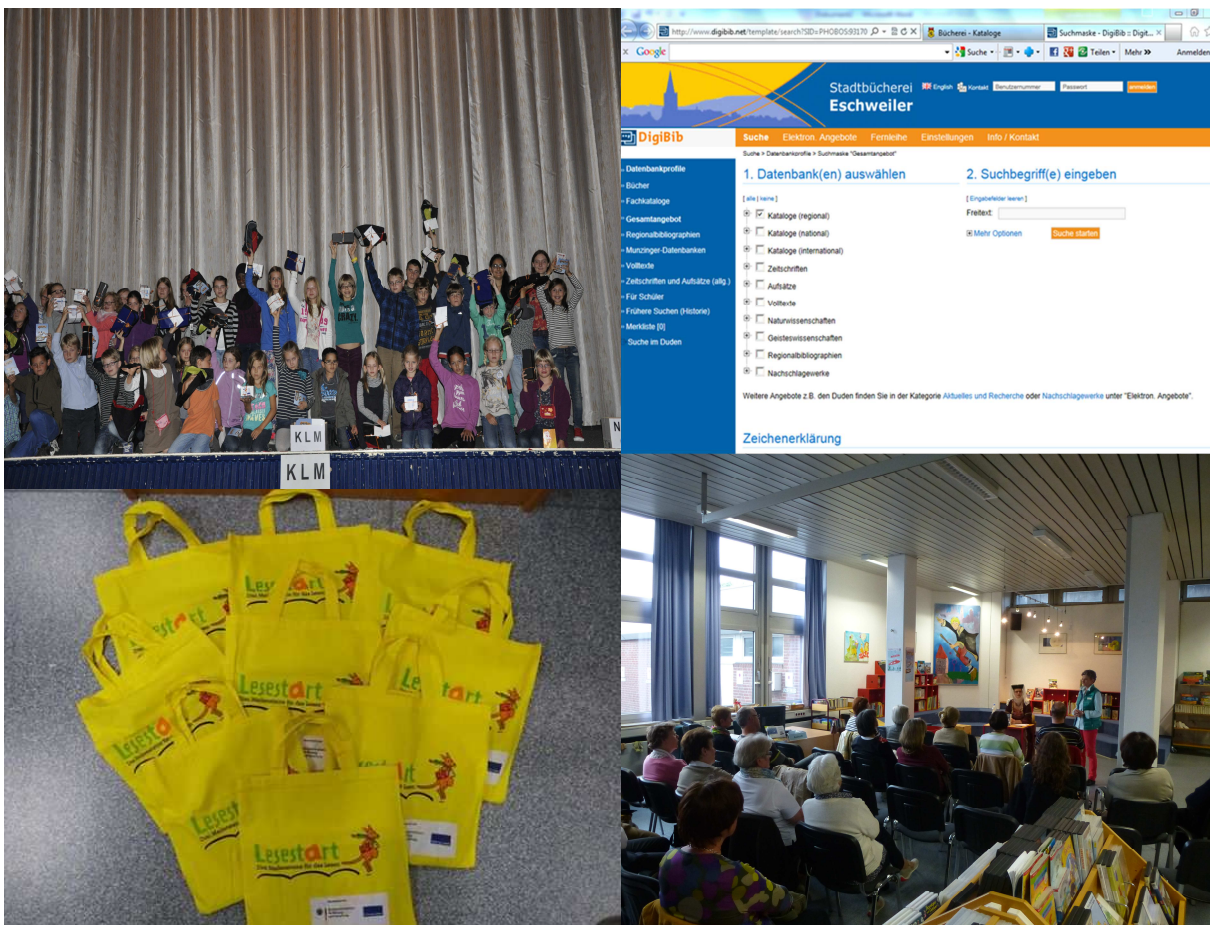
Stadtbücherei



ESCHWEILER

mit Energie in die Zukunft!

Stadtbücherei / Jahresbericht 2013



Stadtbücherei Eschweiler Jahresbericht 2013

Begegnen - Entdecken - Entwickeln Bibliotheken gestalten ihre Zukunft¹

- **Die Bibliothek als öffentlicher Raum** erfordert eine gute Erreichbarkeit, attraktive Räume, bürgerschaftliches Engagement, Kooperation und Vernetzung.
- **Die Bibliothek als Ort lebenslangen Lernens** erfordert ein vielfältiges und aktuelles Angebot, gute Zugänglichkeit, soll geeignete und attraktive Lernumgebung bieten, mit Partnern kooperieren und qualifiziertes Personal haben.
- **Die Bibliothek als Informationszentrum** erfordert eine neue Bestandspolitik mit elektronischen Dienstleistungen, eine aktuelle technische Ausstattung, qualifiziertes Personal und vielfältige Vernetzungen.
- **Die Bibliothek als Ort** muss einen Mehrwert bieten als Ort für Leseförderung und Medienkompetenz, als zentraler Informationsplatz der Kommune, als Aufenthalts- und Kommunikationsort, als Initiator und Anbieter von Kultur- und Bildungsaktivitäten.

Den vielfältigen Herausforderungen und Anforderungen an eine moderne Bibliothek hat sich das Team der Stadtbücherei 2013 erneut erfolgreich gestellt.

Zentrales Projekt 2013 war die Vorbereitung des Verbundprojektes „**Onleihe**“, ein Projekt des Aachener Bibliotheksverbundes, das die Ausleihmöglichkeit digitaler Medien beinhaltet. Mit der Umsetzung dieses zukunftsweisenden Projekts ist ein Teil des Medienangebots unabhängig von den Öffnungszeiten virtuell jederzeit verfügbar.

Neben dem realen und virtuellen Medienangebot sind Veranstaltungs- und Lesefördermaßnahmen ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld öffentlicher Bibliotheken, auch wenn sich ihr Nutzen „nur“ indirekt messen lässt.

2013 fanden 121 Veranstaltungen und Angebote in der Stadtbücherei Eschweiler statt. Besonders hervorzuheben sind der SommerLeseClub, der LeseKröten-Club, und die Aktion Lesestart der Stiftung Lesen. Mit diesen Angeboten leistet die Stadtbücherei einen wertvollen Beitrag zur Leseförderung.

Mit ihren kulturellen Veranstaltungen, und Lesungen präsentierte sich die Bibliothek als aktive Einrichtung, Treffpunkt und Partner im kommunalen Gefüge für an Bildung, Kultur und Literatur interessierte Bürgerinnen und Bürger.

„Ein Land mit alternder Gesellschaft muss jedes Talent fördern, auch wenn es nicht aus den klassischen Bildungsschichten kommt. Gute öffentliche Bibliotheken sind genau wie gut ausgestattete Grund-, Mittel- und Oberschulen ein Mittel dazu. Sie sind keine Wohltätigkeit, sondern ein Betriebsmittel unserer Demokratie.“³

¹ Andreas Mittrowan, bibliothekarischer Direktor der EKZ (Einkaufszentrale für Öffentliche Bibliotheken in einem Vortrag am 15.01.2014 im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW in Düsseldorf „Starke Bibliotheken“

² Beate Möllers, Staatskanzlei Düsseldorf, ebenda

³ Nikolaus Bernau, Frankfurter Rundschau, 26.10.2012

Das Wichtigste in Kürze:

Die Stadtbücherei Eschweiler, kulturelle und informelle Einrichtung der Stadt für alle Mitbürger, kann auch für das Jahr 2013 beachtliche Dienstleistungen in der Literatur-, Informations- und Wissensvermittlung vorweisen. Sie wurde in Anspruch genommen für private, schulische und berufliche Belange:

- 45.786 Besucher vor Ort und 104.635 virtuelle Besucher
- 89.570 Entleihungen
- 292 Bestellungen im passiven und aktiven Leihverkehr
- 121 Veranstaltungen mit 3.356 Besuchern
- 170.351 Online Recherchen in unserem Web-Katalog und in den Online-Angeboten

Bestand und Nutzung:

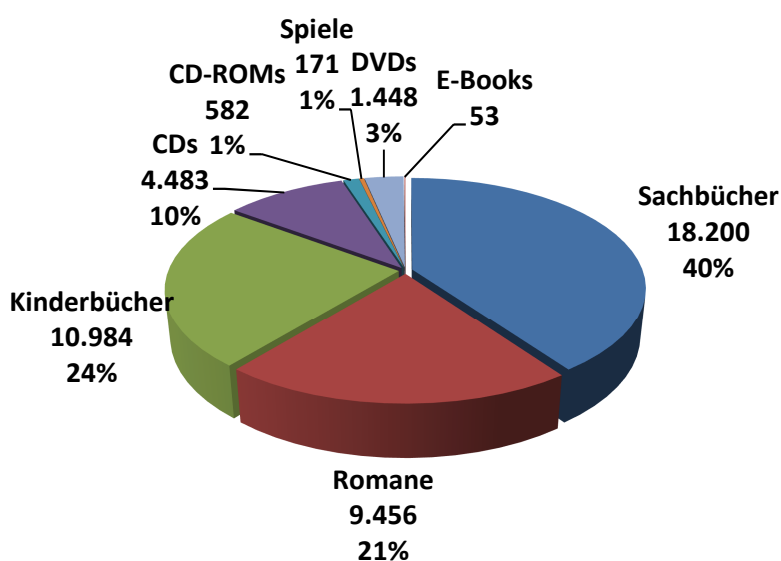
Bestand:

Der systematische Aufbau, der sinnvolle Ausbau und der kontrollierte Abbau des Medienbestandes gehören zu den wichtigsten und schwierigsten Tätigkeiten in einer Bibliothek. Die Sichtung der zahlreichen Neuerscheinungen, die Auswahl der passenden Titel für die Nutzergruppe der Bibliothek, das Aktualisieren des Bestandes durch Aussortieren veralteter und verschlissener Medien, die Prüfung des Etats – all diese Aufgaben sind zeit- und kostenaufwändig.

Da das Aussondern veralteter Bestände nicht in dem vorgesehen Maße vorangetrieben werden konnte, hat sich der Bestand leicht erhöht und lag zum Jahresende bei 45.377 Medieneinheiten. Mit 2.577 neu angeschafften Medien betrug die Erneuerungsquote nahezu unverändert 5,76 %.

Im Gegensatz zu dem von der Einkaufszentrale für Öffentliche Bibliotheken für 2013 ermittelten Durchschnittspreis für Medien von 16,10 € lag der Anschaffungspreis in Eschweiler bei einem Erwerbungsetat von 35.000,- € bei lediglich 13,58 €.

Medien 2013

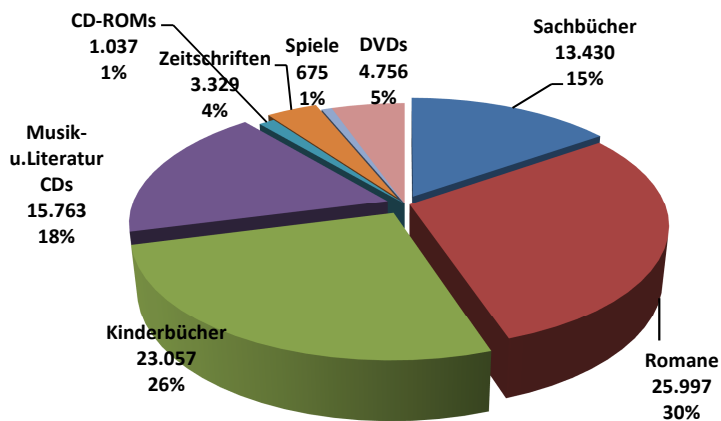


Ausleihzahlen:

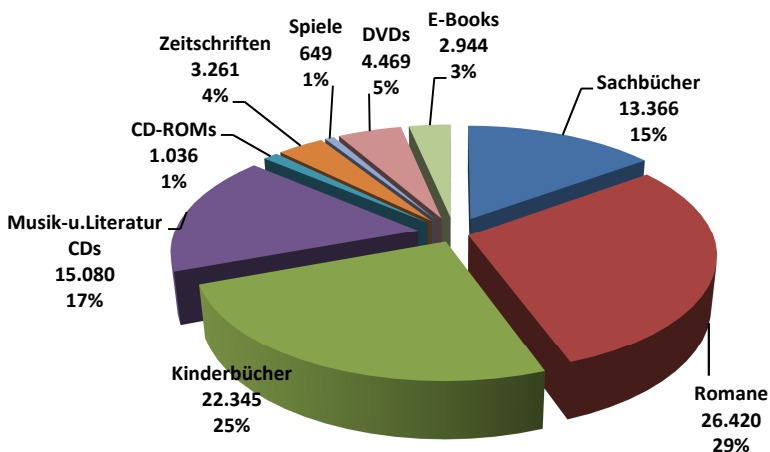
Insgesamt wurden 2013 89.570 Medien ausgeliehen. Das entspricht einer leichten Steigerung von rund 1,8 %. Der Zuwachs ist einmal bei den klassischen Medien im Bereich der Romane zu suchen, hauptsächlich aber in der erstmaligen Verleihung von vorinstallierten E-Books auf unseren E-Book-Readern mit 2.944 Entleihungen.

Vergleich der Medienausleihe nach Medienarten 2012 mit 2013

Medienausleihe 2012



Medienausleihe 2013



Benutzer:

Die Zahl der aktiven Leserinnen und Leser war in 2013 erneut sinkend mit weiterhin steigenden Benutzern. Wie schon in 2012 an dieser Stelle erläutert, wird von vielen Familien die Nutzung mehrerer Ausweise für alle Familienmitglieder abgelehnt zugunsten eines Ausweises, auf den für alle Familienmitglieder ausgeliehen wird. Dies führt zwangsläufig zu einem Rückgang der „aktiven Leser“. Die „aktiven Leser“ hingegen nutzen ihre Bibliothek sehr viel intensiver (s. Kontobewegungen u. virtuelle Besuche).

Der starke Rückgang bei den Kindern und Jugendlichen ist dem Ausbau der Ganztagschulen und Ganztagsbetreuungsangeboten geschuldet. Wenn Kinder und Jugendliche bis 16.00 Uhr und länger in der Schule oder einer Betreuungseinrichtung verbracht haben, sind sie schwerlich zu einem Besuch in der Bibliothek zu motivieren.

Die eklatante Steigerung bei den virtuellen Besuchern liegt an der erstmals möglichen Auszählung mittels „Crystal Reports“.

Die alte Zählanlage wird in 2014 ausgetauscht werden zur verlässlichen Zählung der Besucher vor Ort.

Leser	2012	2013
Leser bis 18	1.598	1.455
Leser über 18	1.604	1.531
Institutionen	87	81
Aktive Leser insgesamt	3.289	3.067
Neuanmeldungen	865	761
Kontobewegungen d. Leser	63.918	67.782
Besucher	46.923	45.786
Virtuelle Besucher	18.009	99.587
Besucher insgesamt	64.932	145.373

Web-OPAC, Online-Nutzung, Internet und W-LAN, e-Book-Reader

Die Online-Nutzung der Angebote der Stadtbücherei stieg auch in 2013 kontinuierlich an. Menschen nutzen das Internet immer häufiger, immer länger und selbstverständlicher. Sie wollen arbeiten, lernen und studieren bzw. Zugang zu Informationen haben wann immer und wo immer sie es wollen.

Das Team der Stadtbücherei bietet sowohl bei der Anmeldung neuer Kunden als auch in der Beratung und Information Hilfe bei der Nutzung der vielfältigen Angebote an.

Diverse Flyer zum Nachlesen zu Hause liegen bereit wie z.B. WebOPAC-Nutzung, Munzinger Datenbanken, Digitale Bibliothek, Angebote für Schüler, Angebote für Schulen etc.

Munzinger:

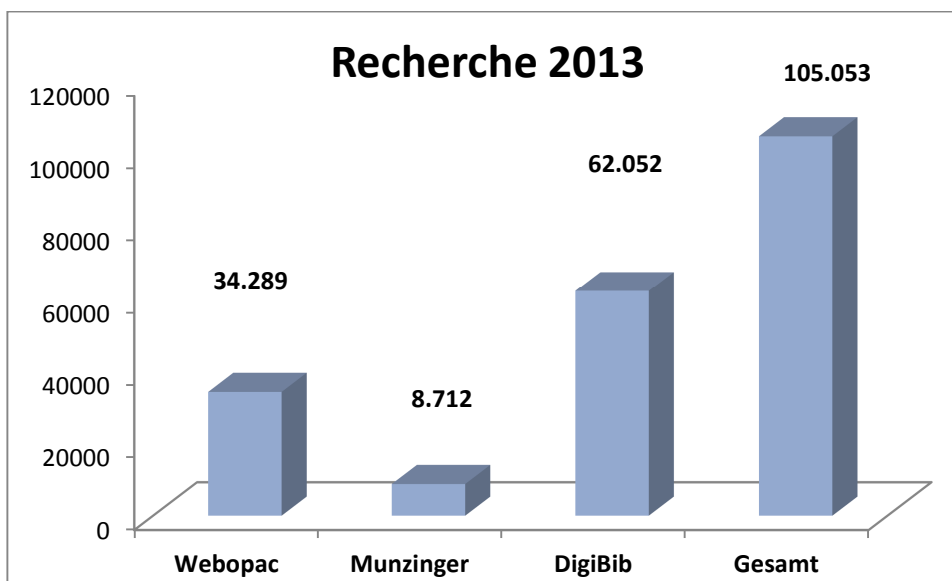
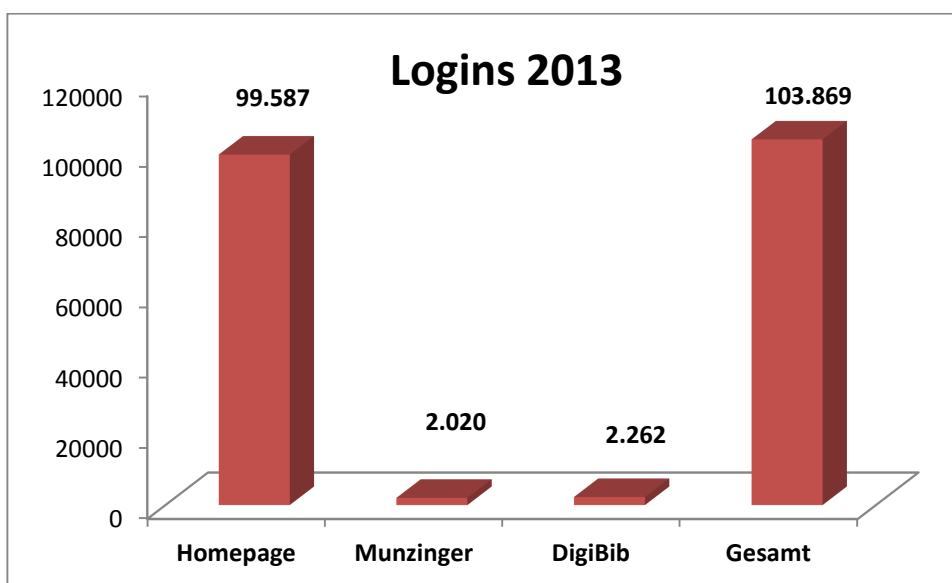
Die Landeslizenz der Munzinger Datenbanken mit ihren zeitgenössischen biografischen Archiven, den Literaturdatenbanken, dem Duden-Gesamtwerk und dem digitalen Brockhaus lief Ende 2013 aus. Der bisher vom Land geförderte Anteil der Kosten von 100% wird in den folgenden 3 Jahren ab 2014 kontinuierlich zurückgefahren auf nur noch 40% Landesförderung im Jahre 2016. Dies bedeutet für die Stadtbücherei Eschweiler schon im Jahr 2014 einen Eigenanteil in der Finanzierung von 347,41 € (bis 2016 weiter ansteigend) aus dem laufenden Erwerbungs- und bedeutet ein zusätzliches Minus in der Anschaffungsmöglichkeit neuer Medien.

Ein Verzicht würde aber im Gegenzug ein gewaltiges Minus in Beratungs- und Informationsmöglichkeiten bedeuten gerade zu Zeiten, wenn in den weiterführenden Schulen die Facharbeiten anstehen und außer Google und Wikipedia auch ausdrücklich „seriöse“ Informationsquellen recherchiert und befragt werden sollen.

DigiBib:

Die digitale Bibliothek mit ihrem großen Angebot an Datenbanken und Fachdatenbanken erfreut sich nach wie vor einer lebhaften Nutzung. 647 Datenbanken stehen zur Verfügung. Ein Recherchetraining wurde allen Oberstufenklassen der weiterführenden Schulen und den Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs angeboten und von 11 Kursen wahrgenommen.

Die Möglichkeiten, Quellen und/oder Sachinformationen zu nahezu allen Themen und Fragestellungen effektiv ausfindig zu machen, ohne in Google bis auf Trefferseite 13 lesen und probieren zu müssen, häufig sogar Volltexte abrufen zu können, fasziniert die Schülerinnen und Schüler, sobald sie die DigiBib kennen- und nutzen lernen. Für eine effektivere Nutzung spricht auch, dass die Anzahl der Logins zwar zurückgeht, die Recherchen aber zunehmen. So gab es 2012 bei 2.976 Logins 50.732 Recherchen, 2013 bei „nur“ 2.262 Logins aber 62.052 Recherchen. Das heißt, die Kunden, die die DigiBib nutzen, nutzen diese mit **einem** Login zu **mehr** Recherchen.



W-LAN HotSpot:

Die kostenfreie Nutzung von W-LAN mittels HotSpot findet immer mehr Verbreitung. Viele Bahnhöfe, aber auch Städte und Gemeinden bieten diese Möglichkeit der Internetnutzung im öffentlichen Raum an - Tendenz stark steigend.

Die Stadtbücherei bietet diesen Service im geschützten Raum seit 2012 für ihre Kunden an.

90 Tickets mit unterschiedlicher Gültigkeitsdauer (zur Verfügung stehen 30 Minuten-, 1- und 2 Stunden-Tickets) wurden ausgegeben.

Kunden, die das Internet an den Arbeitsplätzen nutzen möchten, müssen diese Nutzung nach wie vor mit 1,- € /angefangene halbe Stunde bezahlen. Dies ist weder konkurrenzfähig noch zeitgemäß und wurde in den meisten Bibliotheken im Umkreis abgeschafft. Ein Vorschlag zur Abschaffung wird auch für Eschweiler vorbereitet.

Social Community:

Facebook:

Der Facebook-Account der Stadtbücherei hat sich zu einem viel genutzten Informationsportal gemausert. Nach wie vor gibt es bei der Stadt Eschweiler nur eine Facebook-Präsenz der mobilen Jugendarbeit und eine der Stadtbücherei.

2-3 „Postings“ pro Woche werden inzwischen von 221 „Freunden“ verfolgt, geteilt und somit weiter verbreitet. Zahlreiche Fotos schaffen ein „familiäres“ Zugehörigkeitsgefühl.

Das Medium bietet die Möglichkeit unkompliziert mit Nutzern in Kontakt zu treten, neue Nutzer- und Zielgruppen zu erreichen und als kostengünstiges Kommunikations- und Werbemittel zu fungieren.

Suche nach Personen, Orten und Dingen

Stadtbücherei Eschweiler Startseite

Administrationsbereich

Seite bearbeiten Zielgruppe aufbauen Statistiken anzeigen Hilfe Anzeigen Seite hervorheben

Sieh deine Werbean...

Stadtbücherei Eschweiler

Gefällt mir · Stadtbücherei Eschweiler gefällt das.

Seite hervorheben

Aktuell

2014

2013

2012

2009

1960

Gegründet

Titelbild ändern

Seiteninfo aktualisieren Abonnieren

Stadtbücherei Eschweiler

☆☆☆☆☆ (2 Bewertungen)

221 „Gefällt mir“-Angaben · 14 sprechen darüber · 12 Personen waren hier

Bibliothek

Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler, Nordrhein-W...

02403 71310

Geschlossen bis Donnerstag, 10:30 - 12:30, 14:30 - 2...

Veranstaltungen

Online-Katalog

„Gefällt mir“-Angaben

221

3

https://www.facebook.com/Stadtbuecherei.Eschweiler/photos/a.2193398548...

e-Book-Reader:

Ständig vorgemerkt und nachgefragt waren die e-Book-Reader. Aus eigenen Mitteln wurden 2 Kobo und 2 Sony-Reader angeschafft und wegen der großen Nachfrage durch den Förderverein um einen Tolino (mit Beleuchtung) auf 5 Geräte aufgestockt. In 2014 wurde im Rahmen des Onleihe-Projektes zusätzlich noch ein ImcoV6L angeschafft, der zusätzlich zu den Leseformaten auch Audioformate lesen kann.

Viele Kundinnen und Kunden sind dankbar für das Angebot der Ausleihe dieser Geräte auch um ggf. eine Anschaffungsentscheidung zu treffen. So hat jeder die Möglichkeit, die Geräte zu Hause in Ruhe auszuprobieren und das Handling kennenzulernen. Die Ausleihe der e-Book-Reader kann auch als vorbereitende Hilfestellung für die „Onleihe“, die im März 2014 an den Start ging, angesehen werden.



Leseförderung:

SommerLeseClub, Lesementoring, LeseKröten-Club, Bildungszugabe, Lesestart u.a.

SommerLeseClub:

Der SommerLeseClub, den die Stadtbücherei Eschweiler auch nach 8 Jahren immer noch als einzige Stadtbücherei der Städteregion anbietet, erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und Anerkennung bei Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonal und Eltern.

Die Landesförderung von 400,- € für die Anschaffung neuer Bücher und die kostenlose Bereitstellung der Werbematerialien wurde beibehalten.

Trotzdem ist die Durchführung der Maßnahme für das Team, die Lesepatinnen und -paten und alle Beteiligten nach wie vor eine erhebliche finanzielle und organisatorische Herausforderung.

387 Anmeldungen waren aufzunehmen, 448 neue Buchtitel wurden ausgewählt, angeschafft und eingearbeitet, 899 unterschiedliche Buchtitel bereitgestellt und 1617 Bücher wurden abgefragt.

Auf vielfachen Wunsch der Schülerinnen und Schüler fand als Abschlussaktion wie einige Jahre zuvor ein Kinobesuch mit Popcorn und Getränken im Kino-Center Eschweiler statt. Hier hieß es am 14.09.2013: Vorhang auf für die Sondervorstellung der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den „Vampirschwestern“.

Erstmalig wurde im Rahmen der Zertifikatsverleihung jeweils ein Wanderpokal überreicht für die weiterführende Schule und die Grundschule mit den meisten TeilnehmerInnen. Die Pokale gingen an die bischöfliche Liebfrauenschule Eschweiler und an die katholische Grundschule Dürwiß.

387 Anmeldungen (davon 206 von weiterführenden Schulen und 181 von den Grundschulen)

266 erfolgreich abgeschlossen = 68,74%

120 teilnehmende Städte in NRW, Eschweiler an 7. Stelle



Lesementoring:

Das 3. „**Lesementoring - Große für Kleine**“ 2013/2014 konnte wieder mit Unterstützung des Landes NRW durchgeführt werden. Erneut konnten 36 Kinder der 2. und 3. Jahrgangsstufe der katholischen Grundschule DonBosco von 13 Jugendlichen Lesementoren der Jahrgangsstufe 9 des Städtischen Gymnasiums über ein Schulhalbjahr literarisch und praktisch betreut werden.

Das Lesementoring-Projekt wird personell und inhaltlich begleitet durch eine Theaterpädagogin der Landesarbeitsgemeinschaft für Kinder und Jugendliteratur „Jugendstil“ Dortmund und von der Leiterin der Stadtbücherei (beide sind ausgebildete Beraterinnen Kompetenznachweis Kultur).

Die Jugendlichen stellen sich der Herausforderung bei den Grundschülerinnen und -schülern spielerisch Freude und Spaß am Umgang mit und um Literatur zu wecken. In vorbereitenden Seminaren erlernen sie Stundenabläufe zu planen und geeignete Literatur zu finden. In der Praxis erwerben oder erweitern sie dabei Selbst- und Schlüsselkompetenzen wie: Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Gestaltungsfähigkeit, Selbstbewusstsein, Kreativität und viele mehr.

Den Abschluss für die Grundschülerinnen und -Schüler gestalteten die Jugendlichen als Büchernacht in der Stadtbücherei unter dem Motto: „Piraten“.

Für das ehrenamtliche Engagement bekamen die Jugendlichen in einer Feierstunde den „Kompetenznachweis Kultur“, der ein europaweit anerkanntes Zertifikat ist und hilfreich sein kann bei Bewerbungen und Praktika aller Art.

Im Sommer 2014 steht an beiden Partnerschulen ein Leitungswechsel an. Die Fortführung der guten Zusammenarbeit und ein erneutes Lesementoring-Angebot werden seitens der Bücherei angestrebt.



LeseKröten-Club:

Der LeseKröten-Club, das freie Leseförderangebot für Kinder ab 4 Jahren, ist zu einem Renner bei den kleinen Lesefans geworden. Spitzenreiter war ein Termin mit über 70 Teilnehmern. Im Mittelpunkt stand das Buch: „Prinzessin Isabella ist die Schönste“ und anschließend wurden Masken gebastelt.

12 Termine werden im Jahr angeboten und neben Frau Elke Rosewig sind noch Frau Jabin Ansari und Frau Hilde Rombach als unterstützende Lesepatinnen hinzugekommen. Die Uhrzeit 16.15, für dieses offene Angebot bewusst so gewählt um Kindern in Tageseinrichtungen eine Teilnahme zu ermöglichen, scheint sich zu bewähren.



Bildungszugabe der Städteregion:

Im Rahmen der Bildungszugabe kamen erneut 4 Klassen der Evangelischen Grundschule Stadtmitte zu einem Termin mit dem Titel „die verzauberte Bibliothek“. Dieses Angebot wurde von der Erzählerin Regina Sommer, der Leiterin des Märchenhauses Aachen, erarbeitet und wird auf Nachfrage in den Bibliotheken der Städteregion angeboten. Lehrpersonal und Kinder waren begeistert.

Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen:

Im November 2013 startete die zweite Phase des Sprach- und Leseförderprojektes der Stiftung Lesen in der Stadtbücherei mit einer Lesestunde für 3-Jährige mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Helen Weidenhaupt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Die Intention ist die Verbesserung der Bildungschancen aller Kinder mit dem besonderen Focus auf Familien mit bildungsfernem Hintergrund. Eltern und ihre Kinder erhalten drei Mal ein Lesestart-Set mit wertvollen Alltagstipps rund ums Vorlesen und ein Buchgeschenk für ihre Kinder, wenn diese ein, drei und sechs Jahre alt sind. In der ersten Phase des Projektes erhielten die Eltern ihr Lesestart-Set bei den Kinderärzten im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen, in der zweiten Phase nun im Alter von 3 Jahren in den Bibliotheken.

Begleitende Angebote zur Lese- und Sprachförderung in der Stadtbücherei vor Ort sind in Vorbereitung. Für die Ausgabe der Lesestart-Sets ist eine Deckung von 52% aller Dreijährigen vorgesehen. Erst in der dritten Phase zum Schuleintritt wird es für wirklich jedes Kind ein Lesestart-Set geben.



Zu den etablierten weiteren pädagogischen Angeboten der Stadtbücherei gehören:

- Einführungen in die Bibliotheksbenutzung
- Themenbezogene Rallyes, Recherchetrainings, Facharbeitstrainings, Einführungen, Medienzusammenstellungen, Unterricht in der Bibliothek vor Ort, gemeinsame Projekte
- Bereitstellung und Vermittlung von Schülerhilfen von der 1. bis zur 6. Klasse
- Bereitstellung und Vermittlung von Schülerhilfen und Recherchen für die Klassen 7 bis 12
- Bereitstellung von Medienboxen
- Kennzeichnung von Antolin-Büchern/Antolin-Zugang
- Führungen für Vorschulkinder
- Bilderbuchkinos und Aktionen rund ums Buch
- Begleitung der Lesepatinnen und -paten bei ihren Einsätzen in Kitas, Schulen, im Haus St. Josef und in Senioreneinrichtungen
- Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten
- Theaterworkshop im Rahmen „Treffpunkt Bibliothek“

Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit:

Die Veranstaltungen 2013:

Die Veranstaltungsarbeit bindet über das ganze Jahr in hohem Maße Zeit, KnowHow und Personal. 3356 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersstufen konnte die Stadtbücherei in 121 Veranstaltungen begrüßen. Nicht registriert werden die Besucher der Bücherflohmärkte. 69 unterschiedliche Berichterstattungen und Notizen gab es in den Presseorganen vor Ort. Darüber hinaus wurden einige Ankündigungen über die Lokalzeit des WDR und in der überregionalen Wochenvorschau der Tageszeitung veröffentlicht.
(s. auch Pressespiegel als PDF).

Veranstaltungen der Stadtbücherei mit Vorlesepatinnen und –paten und sonstigen:

- 09. Januar 2013 bis 18. Dezember 2013 Projekt „**Lesementoring**“ in Zusammenarbeit mit LAG-Jugendstil NRW, der Don-Bosco-Schule und dem Städt. Gymnasium Eschweiler – Anzahl: 17 – Teiln.: 643

- 10. Januar 2013 bis 07. Dezember 2013 **LeseKröten-Club** in Zusammenarbeit mit Vorlesepatinnen
Anzahl: 11 - Teiln.: 261
- 21. Februar 2013 Treffen mit den Vorlesepatinnen und –paten – Teiln.: 13
- 01. März 2013 **Lange Nacht der Bibliotheken**
Lesung mit Frank Schmeißer „**Schurken machen Krawall**“ -
Teiln.: 51
- 01. März 2013 **Lange Nacht der Bibliotheken**
Geschichtenerzähltheater mit Klaus Adam „**Kantipper, Kantapper**“
in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei -
Teiln.: 89
- 01. März 2013 **Lange Nacht der Bibliotheken**
„**Wilder Dschungel Datenbanken**“ – Demonstration, Übung -
Teiln.: 6
- 01. März 2013 **Lange Nacht der Bibliotheken**
Lesung mit Michael Kuhn „**Wilde Merowinger im Rheinland**“
in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei -
Teiln.: 22
- 13. März 2013 **Bücherflohmarkt** – Besucherinnen und Besucher wurden nicht gezählt
- 23. April 2013 **Welttag des Buches:**
Bilderbuchkino „**Theo Tonnentier**“ – Teiln.: 40
- 21. Mai 2013 **Bundesweiter Aktionstag „Kultur gut stärken“: Otfried Preußlers Helden**
Pop-Up-Karten basteln mit Frau Melanie Pütz-Güldenbergl – Teiln.: 33
- 21. Mai 2013 **Bundesweiter Aktionstag „Kultur gut stärken“**
Wagner-Abend in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbü-
cherei - Teiln.: 100
- 27. Juni 2013 Flutopfer Benefizlesung mit Frau Petra Schier „**Verschwörung im Zeug-
haus**“ - Teiln.: 27
- 15. Juli 2013 bis 10. September 2013 **SommerLeseClub** mit 387 TeilnehmerInnen aus 30 Schulen
- 04. Juli 2013 Treffen mit den Vorlesepatinnen und –paten – Teiln.: 12
- 01. September 2013 **Bücherflohmarkt** – Besucherinnen und Besucher wurden nicht gezählt
- 12. September 2013 bis 21. November 2013 **Literarisches Sofa.** – Anzahl: 3 – Teiln.: 59
- 14. September 2013 **SommerLeseClub Abschlussparty**
Kino-Center Eschweiler „**Vampirschwestern**“ – Teiln.: 225

- 25. September 2013 Dämmerchoppen mit den Vorlesepatinnen und –paten – Teiln.: 15
- 21. Oktober 2013 bis 29. Oktober 2013 **Treffpunkt Bibliothek:**
Theaterproben und Theateraufführung „**Gustav Gorky**“ mit Anna Zeien
Anz.: 6 – Teiln.: 196
- 24. Oktober 2013 **Treffpunkt Bibliothek:**
Bilderbuchkino „**Malte Maulwurf und der wundersame Fernseher**“ –
Teiln.: 75
- 25. Oktober 2013 **Treffpunkt Bibliothek:**
Mark Twain Abend mit Jörg Drescher und Frank & Friends – Teiln.: 40
- 30. Oktober 2013 **Treffpunkt Bibliothek:**
Köln-Krimilesung mit Arno Strobel „**Der Sarg**“ – Teiln.: 75
- 06. November 2013 Treffen mit den Vorlesepatinnen und –paten – Teiln.: 8
- 07. November 2013 **Märchenlesung** mit Frau Regina Sommer im Rahmen der Bildungszugabe
Anzahl: 2 – Teiln.: 104
- 14. November 2013 **Bundesweiter Vorlesetag:**
Figurentheater Rosenfisch mit „**Hörbe mit dem großen Hut**“ – Teiln.: 160
- 14. November 2013 **Bundesweiter Vorlesetag:**
Lesestart-Projekt mit einer Lesung der stellvertr. Bürgermeisterin Helen
Weidenhaupt - Teiln.: 95
- 14. November 2013 **Bundesweiter Vorlesetag:**
Mascha Kaléko Lesung in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der
Stadtbücherei - Teiln.: 75
- 29. November 2013 Lesung mit Horst Schmidt „**Jüdischer Humor und Witz**“ – Teiln.: 32
- 02. Dezember 2013 bis 19. Dezember 2013 **Lesender Adventskalender.** Mit Vorlesepatinnen und –paten der Stadt-
bücherei EsSchweiler, dem Theaterstück „Gustav Gorky“ in Zusammen-
arbeit mit Anna Zeien und einer Lesung mit Frau Zeevaert in Zusammen-
arbeit mit dem Jugendamt Anzahl: 9 - Teiln.: 170

Einführungen und Klassenführungen:

- Einführungen für Vorschulkinder u. Kids-Clubs. Anzahl: 12 – Teiln.: 124
- Klassenführungen und Führungen für OGS und Ferienspiele. Anzahl: 27 – Teiln.: 633
- Bilderbuchkinos. Anzahl: 3 - Teiln.: 137

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein:

- 01. März 2013 **Lange Nacht der Bibliotheken**
Geschichtenerzähltheater mit Klaus Adam „**Kantipper, Kantapper**“
in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei

Teiln.: 89

- 01. März 2013 **Lange Nacht der Bibliotheken**
Lesung mit Michael Kuhn „**Wilde Merowinger im Rheinland**“
in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei
Teiln.: 22
- 21. Mai 2013 **Bundesweiter Aktionstag „Kultur gut stärken“**
Wagner-Abend in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei - Teiln.: 100
- 01. September 2013 **Bücherflohmarkt** – Besucherinnen und Besucher wurden nicht gezählt
- 14. November 2013 **Bundesweiter Vorlesetag:**
Figurentheater Rosenfisch mit „**Hörbe mit dem großen Hut**“ – Teiln.: 160
- 14. November 2013 **Bundesweiter Vorlesetag**
Mascha Kaléko Lesung in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei - Teiln.: 75

Personal:

Die personelle Situation in 2013:

Trotz nach wie vor eng begrenzter Personalsituation konnten die vielfältigen Angebote der Stadtbücherei aufrecht erhalten werden.

Mit 4,95 vzä. Stellen (1 Diplom-Bibliothekarin mit 30 Wochenstunden, 4 Fachangestellte für Medien und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek und 1 Aushilfskraft mit 7,5 Wochenstunden) sind Aufgaben in Urlaubs- und Krankheitsfällen nur schwerlich aufrecht zu halten.

Finanzen:

Die Einnahmen und Ausgaben (inkl. Personalausgaben) der Stadtbücherei Eschweiler 2013 weisen laut vorläufigem Rechnungsergebnis der Stadtbücherei einen Zuschussbedarf in Höhe von 312.157,90 € aus.

Der Zuschussbedarf pro Einwohner erhöhte sich im Vergleich zum vergangenen Jahr von 5,10 € für 2012 auf 5,59 € für 2013.

Diese auf den ersten Blick hoch erscheinende Steigerung setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen:

- bei den Personalkosten wirkt die Altersteilzeit der früheren Leitung nach wie vor kostenbelastend, zusätzlich ist die Übernahme des Auszubildenden erstmalig in 2013 für das ganze Jahr zu berechnen (in 2012 noch anteilig ab Juli)
- bei den Betriebskosten ist der Anstieg größtenteils dem Eigenanteil des vom Land geförderten „Onleihe“-Projektes zuzuschreiben (s. Einnahmen Landesmittel)

Ergebnis Jahresrechnung:	2012	2013	+/- in %
Ausgaben insgesamt	303.059,82	338.662,60	11,7%
davon Betriebskosten	52.583,79	62.017,80	17,9%
davon Personalkosten	250.476,03	276.644,80	10,4%
Einnahmen insgesamt	19.627,09	26.504,70	35,0%
Eigene Einnahmen ¹	19.227,09	18.735,41	-2,6%
Landesmittel	400,00	7.769,29	1842,3%
Zuschussbedarf	283.432,73	312.157,90	10,1%
Zuschussbedarf pro Einw.	5,10	5,59	9,6%

¹ Entgangene Einnahmen durch Einzug/Niederschlagung werden erst seit einigen Monaten erfasst und sind mit 345,04 € noch in den letzten 3 Monaten 2013 natürlich nicht als korrekte Summe für das ganze Jahr zu bewerten. Sie enthalten auch nicht den Ersatz der Medien, die der Stadtbücherei in diesem Zusammenhang abhanden kommen.

Kooperationen:

Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern konnten auch 2013 erfolgreich fortgeführt werden:

Auf **kommunaler Ebene** ist die Stadtbücherei Eschweiler innerhalb und außerhalb der Verwaltung vernetzt mit Jugendamt, den Kindertageseinrichtungen jetzt besonders auch im Rahmen des Lesestart-Projektes, mit den Schulen, den beiden Buchhandlungen, VHS u.a..

Durch das Lesementoring besteht eine besondere Kooperation mit dem städtischen Gymnasium und der Don-Bosco-Grundschule.

Auf **regionaler Ebene** ist die Stadtbücherei zusammen mit weiteren Bibliotheken der Städteregion im Angebotskatalog der Bildungszugabe verzeichnet. So können Schulen und Kindertageseinrichtungen auch über die Bildungszugabe auf die Angebote der Stadtbücherei zugreifen.

Die Bibliotheken der Städteregion und der Kreise Düren und Heinsberg treffen sich regelmäßig zur Regionalen Bibliothekskonferenz. Jeweils ein Vertreter der Bibliotheken nimmt an der Bildungskonferenz des Bildungsbüros der Städteregion teil. Treffen mit den Euregio-Bibliotheken finden einmal jährlich statt.

Auf **überregionaler Ebene** laden die staatlichen Fachstellen zweimal jährlich zur Arbeitsgemeinschaft der Klein- und Mittelstadtbibliotheken ein. Hier sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bibliotheken aus ganz NRW vertreten.

Im Kreis der Regionalen Bibliothekskonferenz dominierte das „Onleihe“-Projekt in 2013 die regelmäßigen Treffen.

Sponsoring:

Förderverein:

Der Förderverein unterstützte die Arbeit der Stadtbücherei auch im vergangenen Jahr wieder großzügig. So finanzierte oder führte er die oben genannten Veranstaltungen durch (s.Veranstaltungen).

Ferner wurden für die Bücherei ein Paket mit aktuellen deutschen Radwanderführern gespendet, ein CD-Präsentationsmöbel für die Kinderbücherei und 1 zusätzlicher E-Book-Reader.

Insgesamt wurden vom Verein hierfür 3000,- € zur Verfügung gestellt!

Landesförderung:

Der **SommerLeseClub** wurde erneut mit 400,- € für die Neuanschaffung von Büchern und den kostenfreien Werbemitteln unterstützt.

Auch die Projektbegleitung des **Lesementorings** durch die Landesarbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendliteratur LAG „Jugendstil“, Dortmund wurde aus Landesmitteln finanziert.

Anteilig wurde die Finanzierung der **Munzinger Datenbanken** übernommen.

Die größte Fördersumme vom Land erhielt die Stadtbücherei mit 7369,29 € als anteilige Projektmittel für das zweijährige **„Onleihe“-Projekt**.

Lesepatinnen und Lesepaten:

Wenn unsere Lesepatinnen und Lesepaten mit ihrem vielseitigen Engagement nicht zur Verfügung stehen würden, könnten einige attraktive Angebote der Stadtbücherei überhaupt nicht oder nur sehr eingeschränkt angeboten werden. Viele der Lesepatinnen und -paten halten der Stadtbücherei seit Jahren die Treue bei der Durchführung des SommerLeseClubs, des lesenden Adventskalenders, mit ihren Vorlese-Einsätzen in Kindertageseinrichtungen, Schulen, dem Kinderheim St. Josef und in Senioreneinrichtungen und jetzt beim LeseKröten-Club.

Auch in diesem Jahr ein ganz herzliches und großes **„Dankeschön“** für diese selbstlose, ehrenamtliche Unterstützung!

Ausblick 2014

Die spektakulärste Neuerung in 2014 ist die Einführung der **„Onleihe“**, ein weiteres zeitgemäßes Angebot der Bibliotheken. Die Realisierung dieser sog. „Onleihe“ erfolgt im Verbund mit 10 weiteren öffentlichen Bibliotheken aus der Region. „Onleihe“ d. h. **Online ausleihen** können angemeldete Bibliotheksbenutzer mit einem gültigen Bibliotheksausweis. Ausgeliehen werden digitale Medien mittels Download und das jeweilige Medium kann dann zeitlich befristet online genutzt werden.

Digitale Medien aus folgenden Kategorien stehen zur Verfügung:

- E-Book: Belletristik und Unterhaltungsliteratur, Sachbücher und Ratgeber, Kinder- und Jugendbücher
- E-Audio: Hörbücher
- E-Video: Reiseführer, Fitness, Kindermedien
- E-Paper: z. B. Spiegel, FAZ, FAZ-Sonntag, Süddeutsche Zeitung, die Zeit

Die E-Books können dabei sowohl auf dem PC als auch auf mobilen Endgeräten gelesen werden: auf E-Book-Readern oder auf iPhones und iPads bzw. Smartphones mit dem Android Betriebssystem.

Mit der **„Onleihe Region Aachen“** wird eine gemeinsame Zweigstelle der beteiligten Bibliotheken und Büchereien im Internet eingerichtet, die 7 Tage in der Woche und 24 Stunden am Tag geöffnet ist.

Das Angebot startet zunächst mit mehr als 5.000 Titeln und muss natürlich in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Die Erfahrungen der ersten Tage geben uns recht, denn das Interesse und die Nachfrage seitens der Kunden sind groß. Neuanmeldungen erfolgen zum Teil auch ausdrücklich mit der Intention **nur** die Onleihe nutzen zu wollen.

Die Onleihe sollte aber nicht als Konkurrenzangebot zur physischen Bibliothek, sondern als deren sinnvolle Ergänzung verstanden werden. Rund 40% der Bevölkerung sind „Digital Outsiders“, die das Internet kaum oder gar

nicht nutzen - Bibliotheken müssen mit ihren Angeboten eine digitale Spaltung wenn nicht verhindern dann doch wenigstens vermindern.

Die Stadtbücherei Eschweiler soll weiterhin ein Ort bleiben mit niedrighschwelligem Zugang für Jedermann und Haupthandlungsfeldern wie:

- Bildung (Leseförderung, Aus- und Weiterbildung, lebenslanges Lernen)
- Information (Rat und Hilfe, Bereitstellung von Sach- und Fachinformation, Recherche und elektronische Angebote)
- Integration (niederschwelliger Zugang zu den Angeboten, interkulturelle Bibliotheksarbeit, offene Angebote)
- Kultur (Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit)
- Freizeit (Kommunikation und Begegnungen, Aufenthaltsqualität)

Zeitgemäße Angebote hängen von einer entsprechend kontinuierlichen finanziellen und personellen Ausstattung ab. Das Team der Stadtbücherei Eschweiler ist motiviert, den Weg in die Zukunft zu gehen.

Wir sagen „DANKE“

Auch für das zurückliegende Jahr möchten wir uns bedanken bei der Politik und der Verwaltung, bei unserem Förderverein und den Lesepatinnen und Lesepaten, den Sponsoren, den Medien und allen unseren Partnern - und wie immer unseren Besucherinnen und Besuchern.

Michaele Schmülling-Kosel und das gesamte Team der Bücherei



Eschweiler, April 2014

Dipl.Bibl., Michaele Schmülling-Kosel

Anlagen: Der Pressespiegel 2013 kann als pdf.Datei auf unserer Homepage unter „Bücherei - Aktuelles - Jahresbericht 2013 - Pressespiegel abgerufen werden.